

Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE



Gewährung von Zuschüssen Sachkostenzuschuss 2015 für die Kinderkrippe Haus St. Anton, Plein	Fachbereich: Fachbereich I Sachbearbeitung: Schmitt, Michael Aktenzeichen: I/scht Vorlagennummer: 2016/402 Datum: 26.10.2016
	Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
	Sozialausschuss	10.11.2016	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:
Die Stadt Wittlich gewährt dem Haus St. Anton in Plein für das Jahr 2015 nachträglich einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 4.160 € für die Betreuung von Wittlicher Kindern in der Kinderkrippe.

Begründung/Problembeschreibung:

Die Stadt Wittlich unterstützt die Kinderkrippe im Haus St. Anton im Rahmen eines Sachkostenzuschusses seit dem Jahre 2005 für die Betreuung von Kindern in der Einrichtung aus der Stadt Wittlich. Ausgehend von Sachkosten in Höhe von aktuell max. 12.500 € und nach Abzug des Festbetrages von 2.100 € hat die Stadt Wittlich von dem verbleibenden Gemeindeanteil in Höhe von 10.400 € einen anteiligen Betrag übernommen, der auf die Kinder aus der Stadt Wittlich entfällt. Der Anteil der Wittlicher Kinder wird ermittelt, in dem der Durchschnitt des Anteils 01.01.-31.12. des jeweiligen Jahres zugrunde gelegt wird.

Die durchschnittliche Belegung der Kinderkrippe im Jahre 2015 mit Wittlicher Kinder lag bei rd. 40%.

Bedingt durch einen längerfristigen krankheitsbedingten Ausfall sowie Wechsel in der Geschäftsführung des Trägers der Einrichtung ist die Beantragung des Sachkostenzuschusses bislang unterblieben. Mit Schreiben vom 22.09.2016 wurde uns nunmehr die Belegungsübersicht der Kinder aus der Stadt Wittlich vom 01.01.-31.12.2015 übersandt, verbunden mit dem Antrag auf Sachkostenzuschuss auf der Grundlage der bisherigen Vereinbarungen.

Da das Haus St. Anton ein jahrelanger Vertragspartner der Stadt Wittlich in Sachen Kinderbetreuung in der Kinderkrippe ist und uns bei der Betreuung der U3-Kinder aus der Stadt Wittlich entlastet, schlägt die Verwaltung vor, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Finanzielle Mittel sind im Haushalt vorhanden.

Joachim Rodenkirch
 Bürgermeister